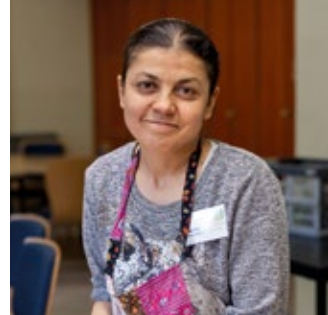
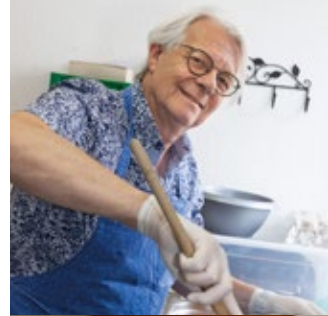




DEIN EHRENAMT IHR EHRENAMT BEI UNS



ZEIT SCHENKEN!



CARITAS BEDEUTET NÄCHSTENLIEBE. DAS EHRENAMT IST GELEBTE NÄCHSTENLIEBE!

Ehrenamt bereichert, Ehrenamt macht glücklich und erfüllt. Das Engagement für andere Menschen bringt viele schöne Momente, Begegnungen und neue Erfahrungen. Das ehrenamtliche Engagement ermöglicht einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und einen spannenden Erfahrungsaustausch mit Menschen.

Als Ehrenamtliche:r können Sie sich in verschiedenen Einrichtungen des Caritasverbands für die Stadt Essen, des Sozialdienstes katholischer Frauen Essen-Mitte und der Caritas-SkF-Essen gGmbH engagieren. Sie helfen Menschen in schwierigen Lagen und verändern mit ihrem Tun jeden Tag das Leben dieser Menschen zum Guten. Damit helfen sie auch uns, unsere Arbeit für und mit den Menschen der Stadt Essen noch besser leisten zu können.

Ohne diese ehrenamtliche Unterstützung, ohne die Helferinnen und Helfer, die ihre Zeit investieren, wären viele Angebote – vom KinderTisch über die Betreuung von Flüchtlingen bis zur Hospizarbeit – nicht möglich. Wir sind froh, dass uns so viele Menschen mit großem Engagement zur Seite stehen und danken ihnen von ganzem Herzen.

Überzeugen Sie sich selbst und werden Sie bei uns aktiv! Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst



Prof. Dr. Björn Enno Hermans
Caritasdirektor, Geschäftsführer SkF,
Aufsichtsratsvorsitzender
Caritas-SkF-Essen gGmbH



Annegret Flügel
Vorsitzende des Vorstands
Sozialdienst katholischer Frauen Essen-Mitte
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende
Caritas-SkF-Essen gGmbH



Andreas Bierod
Geschäftsführer
Caritas-SkF-Essen gGmbH

IN WELCHEN EINRICHTUNGEN KANN ICH MICH EHRENAMTLICH ENGAGIEREN?

KINDER UND FAMILIEN, JUGENDLICHE

Adoptions- und Pflegekinderdienst.....	Seite 3 & 4
Erziehungsstellen, Babyfenster	
Hosenmatz - Second Hand Shop	Seite 5 & 6
Kinder und FamilienTISCH	Seite 7 & 8
KinderPalliativNetzwerk	Seite 9 & 10
Kindertagesstätten und Familienzentren.....	Seite 11 & 12
Vormundschaften	Seite 13 & 14
youngcaritas	Seite 15 & 16

FRAUEN UND MÄNNER IN BESONDEREN LEBENSLAGEN

Bahnhofsmission	Seite 17 & 18
Café Schließfach (für Frauen in besonderen Lebenslagen)	Seite 19 & 20
Die Schleife – Aidsberatung.....	Seite 21 & 22
Frapé – Arbeitsprojekt für Frauen	Seite 23 & 24
Suppenküche	Seite 25 & 26
Telefonseelsorge.....	Seite 27 & 28
Treffpunkte in Quartieren.....	Seite 31 & 32

GEFLÜCHTETE

Koordination Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe.....	Seite 29 & 30
Treffpunkte in Quartieren.....	Seite 31 & 32
Übergangswohnheime für Geflüchtete	Seite 33 & 34
Vormundschaften	Seite 13 & 14

SENIORINNEN UND SENIOREN

Ambulanter Hospizdienst Cosmas und Damian	Seite 35 & 36
Borbecker Erzählcafé	Seite 37 & 38
Caritas-Stift Lambertus	Seite 39 & 40
Demenzbetreuung.....	Seite 41 & 42
Herz am Telefon.....	Seite 43 & 44
Treffpunkte in Quartieren	Seite 31 & 32
Zentren 60plus	Seite 45 & 46

GEMEINDECARITAS & CARITAS-KONFERENZEN DEUTSCHLAND Seite 47 & 48

CARITAS MACHT KLIMA Seite 49 & 50

WEITERE INFORMATIONEN

EHRENAMT MACHT GLÜCKLICH..... Seite 51 & 52

FAQ ZUM EHRENAMT Seite 53 & 54

SIE MÖCHTEN SPENDEN?..... Seite 55 & 56

HIER FINDEN SIE UNS / STANDORTKARTE Seite 57 & 58



ADOPTIONS- UND PFLEGEKINDERDIENST (APKD) ESSENER BABYFENSTER

ESSENER BABYFENSTER

Der SkF Essen Mitte e. V. bietet mit dem Babyfenster am Elisabeth-krankenhaus Eltern in einer für manche Menschen ausweglosen Notlage Beratung und Hilfe. Über das Notruftelefon des Essener Babyfensters, finden Hilfesuchende rund um die Uhr an 365 Tagen Beratung durch kompetente Ansprechpartnerinnen.

ADOPTIONS- UND PFLEGEKINDERDIENST

Der Adoptions- und Pflegekinderdienst (APKD) qualifiziert Bewerberpaare und begleitet sie während der Vermittlung, des Adoptionsverfahrens oder der Aufnahme eines Pflegekindes. Er berät ebenso Mütter, Väter und Eltern, die ein Kind abgeben wollen. Der Dienst kooperiert mit Pflege- und Herkunftsfamilien und berät diese.

EHRENAMTLICHE NÄHGRUPPE

Wir sind eine Gruppe von Nähbegeisterten, die ehrenamtlich Quilts und vielfältige Babykleidung für Adoptiv- und Pflegekinder nähen und stricken!

Sie möchten unser Projekt unterstützen und Teil davon werden, dann sagen wir: Herzlich willkommen!

DAMIT KÖNNEN SIE DAS TEAM UNTERSTÜTZEN

1. Wir brauchen immer fleißige Näher:innen sowohl für das Nähen der Einzelteile, als auch zum zusammennähen.

2. Quilten und binden.
 3. Wir benötigen Stoffspenden (Baumwolle Webware, Jersey, French Terry ...)
 4. Nähen der Babykleidung
- Jede:r hilft, mit dem was sie:er kann, im eigenen Tempo.
- Durch gemeinsame Gespräche und Austausch mit der Ehrenamtskoordinatorin und hauptamtlichen Mitarbeitenden des Fachdienstes werden die Ehrenamtlichen unterstützt.



Jennifer Klusemann,
beim Nähen einer Lebensdecke
für die Adoptivkinder

NÄHGRUPPE



facebook



Instagram



STECKBRIEF NÄHGRUPPE

Wir suchen Ehrenamtliche für das Nähteam.

Wir suchen Ehrenamtliche mit Kreativität, Spaß und Freude.

Derzeit sind bei uns etwa 30 Ehrenamtliche in ganz Deutschland und Österreich tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

**Leiterin der
ehrenamtlichen Nähgruppe**

Jennifer Klusemann
Telefon: 0173 • 827 68 16

**Ehrenamtskoordinatorin
des Essener Babyfensters**

Dammannstr. 32-38 | 45138 Essen

Sandra Düндar

Telefon: 0176 • 3008 18 12

E-Mail: sandra.duendar@cse.ruhr



www.cse.ruhr



www.skf-essen.de



cse
caritas | skf | essen



SkF



v.l.n.r. Margret Pöhler | Karin Sievering | Doris Christiansen

SECOND-HAND-LADEN HOSENMATZ

Der Second-Hand-Laden Hosenmatz bietet eine breite Auswahl an gebrauchter Kinder- und Umstandskleidung, Spielsachen und Kinderbüchern zu kleinen Preisen. Das Geschäft wird ausschließlich von freiwilligen Helfer:innen betreut, so dass der Großteil der Einnahmen Familien, die sich in besonderen Notlagen befinden, zu Gute kommt. Organisatorisch ist der Laden an die Beratungsstelle für Schwangere des Sozialdienstes katholischer Frauen Essen-Mitte e.V. angeschlossen.

Unsere Ehrenamtlichen kümmern sich um alle Abläufe im Laden und übernehmen verschiedene Aufgaben: Sie nehmen die Sachspenden entgegen, sortieren die Waren und bereiten sie zum Verkauf vor. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt auf dem Verkauf sowie Gesprächen mit den Kund:innen.

Wir laden die Ehrenamtlichen zu regelmäßigen Gruppentreffen ein und begleiten sie in ihrem Ehrenamt.

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Es ist für mich schon immer eine Berufung gewesen, Menschen zu helfen und zu sehen, wie glücklich und zufrieden diese Menschen den Hosenmatz verlassen. Auch all unsere Ehrenamtlichen lieben ihre Arbeit im Hosenmatz und wir sind alle mit Herzblut dabei.“

Margret Pöhler ist seit der Eröffnung des Second-Hand-Ladens Hosenmatz 2006 dabei



Second-Hand-Laden Hosenmatz

STECKBRIEF

SECOND-HAND-LADEN HOSENMATZ

Wir verkaufen gebrauchte Kinder- und Umstandskleidung.

Wir suchen Menschen mit: Zuverlässigkeit und Spaß am Kontakt mit anderen Menschen.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Rottstr. 39 | 45127 Essen
Telefon: 0201•31 93 75 600

E-Mail:
schwangerenberatung@
skf-essen.de

HOSENMATZ
Secondhand - Kleidung für Kinder



www.skf-essen.de

**SKF**
Sozialdienst
katholischer
Frauen
Essen-Mitte e.V.



Waltraut Bugnacki

Ernst Wacker



Sausan Hussein



Ralf Bremmen



Salma Khairi Haji



Thomas Rettler

KINDER- UND FAMILIENTISCHE



Die Kinder- und FamilienTISCHE sind für Kinder, Jugendliche und deren Familien da, die von sozialer Ungleichheit betroffen sind und von klassischen Gesundheits- und Freizeitangeboten oft nicht erreicht werden. Der Kinder- und FamilientISCH ist ein Begegnungs-, Bildungs- und Beratungsraum an fünf Standorten innerhalb der Stadt Essen: in der nördlichen Innenstadt, Altenessen, Freisenbruch, Karnap und Kray. Unterstützungsbedürftige Kinder und Familien bekommen bei uns ein kostenfreies ausgewogenes Mittagessen und nehmen an einem vielfältigen Nachmittagsprogramm mit Spielen, Bewegungsangeboten, Lernförderung und Beratung teil.

EHRENAMTLICHE ALS GROSSE UNTERSTÜTZUNG

Das Projekt wird seit Beginn 2009 von zahlreichen Ehrenamtlichen getragen: Sie unterstützen unseren KochWERKSTATT beim Kochen, bauen die Mittagstische auf und ab und verteilen Lebensmittel. Sie bereiten verschiedene Bewegungsangebote (z.B. Parcours) vor, bieten kreative Tätigkeiten an und übernehmen in der LernWERKSTATT Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung. Sie beteiligen sich an der Organisation von Ausflügen und dem jährlichen Fest am Heiligabend.

LUST TEIL DES TEAMS ZU WERDEN?

Möchten auch Sie Teil eines offenen und engagierten Teams werden? Wir freuen uns auf alle, die bei dem Projekt mitmachen möchten!

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Hilf anderen falls möglich. Falls es nicht möglich ist, füge zumindest niemandem Schaden zu... Ich habe das Kochen und Essen schon immer geliebt. Es geht ja nicht nur darum, den Hunger zu stillen. Gesundes Essen ist wichtig für Leib und Seele, genauso wie das soziale Miteinander am gedeckten Tisch.“

Ernst Wacker, seit 2012 unser ehrenamtlicher Chefkoch.

„Ich übe das Ehrenamt am Kinder- und FamilientISCH aus, um neue Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Milieus kennenzulernen. Ich möchte Menschen, die nicht so viel Glück im Leben haben, etwas Gutes tun.“

Ralf Bremmen ist seit 2019 dabei.

STECKBRIEF

KINDER- UND FAMILIENTISCHE

Wir bereiten ein gesundes Mittagessen zu und verteilen es, wir organisieren verschiedene Freizeitangebote.

Wir suchen Menschen mit: Verständnisvollem und sensiblem Umgang mit Menschen, vor allem mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren, Belastbarkeit, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Es sind bei uns 15 ehrenamtliche und fünf hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

An St. Ignatius 8 | 45128 Essen

Telefon: 0177•275 08 42

E-Mail:

astrid.vanderheyden@cse.ruhr



www.cse.ruhr





Gudrun Gohla



Sabine Braun



KINDERPALLIATIVNETZWERK

Wenn Kinder oder Jugendliche die Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung erhalten, bedeutet dies eine grundlegende Veränderung für die ganze Familie und geht mit einer hohen Belastung einher. In dieser Lebenssituation bietet das KinderPalliativNetzwerk Essen (KPN) den Familien Unterstützung durch Fachpersonal (Sozialarbeiterinnen, Kinderkrankenschwestern, Ärztinnen).

Der Ambulante Kinderhospizdienst im KPN sorgt durch gut geschulte ehrenamtliche Kinderhospizbegleiter:innen für Entlastung der Familien im Alltag, entweder Zuhause oder in stationären Einrichtungen. Diese Begleitung der Familien gilt ab der Diagnosestellung bis über den Tod des Kindes hinaus.

UNTERSTÜTZUNG DER FAMILIEN

Der Wirkungsbereich der Ehrenamtlichen ist vielfältig: Sie betreuen einmal in der Woche ein erkranktes Kind und/oder dessen Geschwister und stehen als vertrauenswürdige Person Kindern und Eltern zur Seite.

Ob Hilfe bei Hausaufgaben, Basteln und Spielen oder Spielplatzbesuche, die Ehrenamtlichen helfen an

der Stelle, die die Familie entlastet. Mit ihrer offenen Haltung und Verlässlichkeit tragen sie so zu entspannten Momenten im anstrengenden Alltag bei. Zudem stehen die Ehrenamtlichen den Familien in Abschieds- und Trauersituationen zur Seite.

VORBEREITUNGSKURS

Die Ehrenamtlichen werden in einer Schulung von 120 Kursstunden auf diese Tätigkeit vorbereitet und in der Praxis durch regelmäßige Fachberatung sowie monatliche Reflexionsrunden gestärkt.

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Seit 2017 begleite und entlaste ich Familien mit lebenszeitverkürzenden Erkrankungen.“

Mein Herz schlägt für benachteiligte Kinder und ich sehe die enorme Herausforderung für alle Familienmitglieder- jahrelang rund um die Uhr. Ich habe Zeit, Kraft und eine gute Mischung zwischen Mitgefühl und Distanz, sodass mir mein Dienst nicht schwerfällt und schätze die enge Begleitung durch die Fachkräfte des KPN.“

Gudrun Gohla

STECKBRIEF

KINDERPALLIATIVNETZWERK

Wir unterstützen lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familienangehörigen in deren häuslichem Umfeld.

Wir suchen Menschen mit: Freude an der Beschäftigung mit jungen Menschen, Offenheit und Wertschätzung für Familien und Respekt vor den Eltern als Experten ihrer Kinder, Bereitschaft sich mit den Themen Verlust, Sterben und Trauer auseinanderzusetzen.

Es sind bei uns 60 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Beethovenstraße 15 | 45128 Essen

Telefon: 0201 • 3193 75 396

E-Mail:

kinderpalliativnetzwerk@cse.ruhr



www.cse.ruhr



KITAS UND FAMILIENZENTREN

In unseren Kindertagesstätten und Familienzentren begleiten wir die Kleinsten auf ihrer eigenen Entdeckungsreise und greifen den Zauber der Kindheit auf. Ehrenamtliche begleiten gemeinsam mit uns die Kinder, bringen sich in unseren Einrichtungen mit ihren Interessen und Stärken ein und übernehmen verschiedenste Aufgaben: Sie lesen den Kindern vor, musizieren gemeinsam, leiten Kreativangebote...

Bei uns gibt es immer etwas zu tun. Wir freuen uns über helfende Hände!

Die Namen der Kindertagesstätten und Familienzentren haben wir den Büchern von Astrid Lindgren entnommen. Die Kinder und ihre Familien sollen bei uns Abenteuer erleben und sich nach Astrid Lindgrens Maxime entfalten können: „Sei frech, wild und wunderbar!“

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Das Lesen und miteinander Sprechen regt die Phantasie der Kinder an und es ist spannend zu hören, welche Ideen die Kinder zu den Büchern haben.“

Giesela Ebbinghaus



Giesela Ebbinghaus

STECKBRIEF

KITAS UND FAMILIENZENTREN

Wir begleiten Kinder auf ihrer Entdeckungsreise durch die Kindheit.

Wir suchen Menschen mit: Offenheit, wertschätzendem Umgang mit den Kleinsten. Eigene Ideen sind willkommen!

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Fachbereich Bildung & Betreuung

An der Reichsbank 1

45127 Essen

Telefon: 0201 • 3193 75 202

E-Mail:

marita.schneider@cse.ruhr



www.cse.ruhr





VORMUNDSCHAFTEN FÜR MINDERJÄHRIGE GEFLÜCHTETE

Seit längerer Zeit kommen unbegleitete minderjährige Menschen nach Deutschland, die vor Kriegen in ihren Heimatländern Syrien, Afghanistan oder verschiedenen afrikanischen Ländern fliehen. Auf ihrer manchmal Jahre währenden Flucht haben sie Entbehrungen, Gewalt und lebensbedrohliche Situationen überstanden. In Essen angekommen, befinden sie sich in der Obhut des Jugendamtes. Dabei bekommen sie in verschiedenen Einrichtungen der Essener Jugendhilfe Sprachkurse, Schutz, Erziehung und schulische Förderung.

ERWACHSENE ANSPRECHPARTNER:INNEN

Um in Essen heimisch zu werden, brauchen die jungen Menschen aufgeschlossene, erwachsene Ansprechpartner:innen, die ihnen helfen, sich in Essen zurechtzufinden und ihnen die Kultur ihres Gastlandes nahebringen. Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle Vormundschaften bereiten die Ehrenamtlichen auf ihre Aufgaben fachlich durch Schulungen vor, begleiten die Ehrenamtlichen während des gesamten Engagements und bieten regelmäßige Austausch- und Reflexionsrunden an.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Pate, Vormund oder Gasteltern für junge unbegleitete Flüchtlinge werden möchten!

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Ich engagiere mich, weil es mir Spaß macht, Menschen zu helfen, und man bekommt viele neue Freundschaften durch die Tätigkeit. Man hat das Gefühl, etwas Sinnvolles zu machen.“

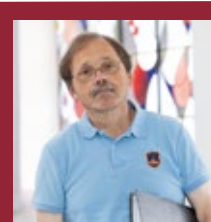
Tom Wildenhain, seit 2023 ehrenamtlich aktiv beim SkF

„Es ist befriedigend, als Vormund für einen schutzbedürftigen Menschen Verantwortung zu übernehmen und sich um die Belange seines Mündels zu kümmern. Besonders schön ist es, wenn die Beziehung über die Volljährigkeit hinaus andauert.“

Michael Maas, seit 2017 tätig als ehrenamtlicher Vormund und Pate



Michael Maas



Tom Wildenhain



STECKBRIEF

VORMUNDSCHAFTEN FÜR MINDERJÄHRIGE GEFLÜCHTETE

Wir begleiten und unterstützen minderjährige Geflüchtete beim Ankommen in Deutschland.

Wir suchen Menschen mit: starker Motivation, Empathie, einem hohen Maß an Resilienz und Interesse, in andere Kulturen einzutauchen.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Dammannstr. 32-38

45138 Essen

Telefon: 0201 • 3193 75 600

E-Mail:

vormundschaften@skf-essen.de



www.skf-essen.de



Sozialdienst
katholischer
Frauen
Essen-Mitte e.V.



#TatenWirken

YOUNGCARITAS

youngcaritas ist die Plattform für soziales Engagement junger Menschen zwischen 14 und 27 Jahren. In Deutschland gibt es an mehr als 80 Standorten die Möglichkeit, aktiv zu werden.

Auch in Essen setzt sich die youngcaritas für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit ein. Getreu dem Motto „Taten wirken!“ werden gemeinsam soziale und ökologische Projekte geplant und umgesetzt. In Essen finden diese an verschiedenen weiterführenden Schulen, aber auch außerhalb statt.

Die Themen sind vielseitig: Antidiskriminierung, Klimaschutz, Frieden, Generationenaustausch und vieles mehr.

Wer kann bei uns aktiv werden? Bei uns können sich junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren – die Interesse an verschiedenen sozialen/ökologischen Themen haben – flexibel und projektbezogen so engagieren, dass es im Alltag sehr gut umsetzbar ist.

Das Team der youngcaritas freut sich darauf, mit dir #TatenWirken zu lassen!

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Ich bin bei der youngcaritas, weil ich es toll finde, dass es dort so viele Angebote gibt, um sich unterschiedlich zu engagieren. Ich helfe sehr gerne Menschen und ich habe sehr nette Menschen bei der youngcaritas kennengelernt. Zwei Projekte gefallen mir ganz besonders. Das RuhrCleanUp, weil man gemeinsam etwas für die Umwelt tut und die Smartphone-Sprechstunde, bei der man älteren Menschen das Handy ‚beibringt‘ und deren Fragen klärt. Es macht riesigen Spaß. Man hört sehr oft ‚Die Jugend von heute...‘, aber es ist oft nicht so. Engagiert euch und zeigt, was die Jugend von heute ist!“

John,
Engagierter bei der youngcaritas



Instagram: [youngcaritas_essen](#)



Mobil & WhatsApp:
0157-76 29 44 88



STECKBRIEF

YOUNGCARITAS

Wir bringen junge Menschen dazu, sich sozial zu engagieren.

Wir suchen junge Menschen mit: Motivation, Interesse an verschiedenen sozialen Themen.

Bei uns sind mehrere ehrenamtliche und eine hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melde Dich gerne!

Kontakt:

Beethovenstraße 15
45128 Essen

Telefon: 0201 • 63 25 69 602

E-Mail: youngcaritas@caritas-e.de



www.youngcaritasessen.de



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.



Marlene Humdt
Bayerischer
Rotes Kreuz



Daniel Stieger



Die Bahnhofsmision Essen wurde 1897 gegründet und ist seit ihren Anfängen ein Ort bürgerschaftlichen Engagements. Sie ist eine ökumenische Einrichtung des Caritasverbandes für die Stadt Essen e.V. und des Diakoniewerks Essen e.V. Die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen koordinieren alle Abläufe am Standort, den Kern des ca. 30-köpfigen Teams bilden jedoch – seit den Anfängen – überwiegend Ehrenamtliche.

FÜR ALLE MENSCHEN DA

Die Bahnhofsmision ist für jeden Menschen da, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion – für Probleme aller Art. Die Ehrenamtlichen unterstützen mobilitätseingeschränkte Reisende am Hauptbahnhof. Sie beraten anonym Menschen in sehr schwierigen Lebenssituationen und vermitteln diese ggf. an weiterführende Facheinrichtungen. Sie haben für jeden ein offenes Ohr, bieten Hilfesuchenden im Tagesaufenthaltsraum warme Getränke und etwas zu essen.

ELLENS TREFF

Die Bahnhofsmision Essen zeichnet sich durch zwei besondere Projekte aus: „Ellens Treff“ und „Bahnhofsmision inklusiv“. In „Ellens Treff“ geben wir Frauen in existenzieller Not Raum, unter sich ins Gespräch zu kommen, sich zu öffnen und Vertrauen zu fassen.

Im Rahmen von „Bahnhofsmision inklusiv“ bilden Ehrenamtliche mit und ohne Behinderung zusammen ein Tandem und helfen gemeinsam rund um den Hauptbahnhof. Unsere Kolleg:innen bereiten die Ehrenamtlichen mit professionellen Schulungen und Reflexionsrunden auf alle Aufgaben vor und unterstützen vor Ort.

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Die Bahnhofsmision lebt vom individuellen Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. Unsere Ehrenamtlichen bilden ein großes und buntes Team und freuen sich auf weitere Verstärkung!

Die Tätigkeitsfelder der Bahnhofsmision sind sehr abwechslungsreich, kein Tag gleicht dem anderen. Ich treffe im Ehrenamt auf verschiedenste Menschen – von Reisenden über von mehreren Notlagen Betroffene – und werde sensibel für ihre Lebensgeschichten. Die Hintergründe aller Ehrenamtlichen für ihr Engagement sind sehr divers, die gleichzeitig hohe Motivation ist immer wieder beeindruckend und erleichtert die gemeinsame Arbeit.“

Daniel Stieger, 23 Jahre, seit Juli 2021 Ehrenamtlicher in der Bahnhofsmision

STECKBRIEF

BAHNHOFSSMISSION ESSEN

Aufgaben der Ehrenamtlichen: Unterstützung für mobilitätseingeschränkte Reisende und alle hilfesuchenden Menschen.

Wir suchen volljährige Menschen mit: Offenheit, Toleranz, Kommunikationsfähigkeiten.

In der Bahnhofsmision sind aktuell 35 ehrenamtliche und zwei hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Am Hauptbahnhof 5
45127 Essen

Telefon: 0201-23 07 23

E-Mail: essen@bahnhofsmision.de



www.caritas-e.de



facebook



instagram



Nächste Hilfe:
Bahnhofsmision.

Diakoniewerk Essen



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.



v. l. n. r. Ulrike & Monika

CAFÉ SCHLIEßFACH

Das Café Schließfach ist ein niedrigschwelliges Aufenthaltsangebot für wohnungslose, drogenabhängige und sich prostituierende Mädchen und Frauen. Das Café wird auch von Frauen mit psychischen Erkrankungen und sozialen Problemen wie Isolation und Armut besucht. Es bietet diesen Frauen die Möglichkeit, mit Unterstützung der Sozialarbeiterinnen ihre Situation zu betrachten und Lösungsansätze zu finden. Es ist auch ein Rückzugsort, an dem die Frauen sich waschen, stärken und ausruhen können.

MITTAGESSEN FÜR DIE BESUCHERINNEN

Unsere Ehrenamtlichen bereiten montags bis freitags Frühstück vor und kochen Mittagessen für die Café-Besucherinnen. Darüber hinaus unterhalten sie sich mit ihnen. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen tauschen sich mit den Ehrenamtlichen regelmäßig aus und bieten ihnen Reflexionsrunden an, um gemeinsam auf das Erlebte und die verschiedenen Situationen im Ehrenamt zu blicken.

Wir freuen uns auf Verstärkung von offenen und toleranten ehrenamtlichen Helferinnen. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich die Arbeit der Ehrenamtlichen im Café Schließfach an!

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Ich mag den Umgang mit den Frauen und ihre individuellen Biographien. Die Arbeit bereichert mein eigenes Leben und es macht sehr viel Spaß, in so einem tollen Team arbeiten zu dürfen.“

Monika unterstützt ehrenamtlich das Café Schließfach seit 2018

„Ich engagiere mich, weil ich in meiner Freizeit gerne etwas Nützliches machen möchte. Mir geht es gut. Deshalb möchte ich anderen Menschen auch etwas Gutes tun.“

Ulrike



Café Schließfach



STECKBRIEF

CAFÉ SCHLIEßFACH

Aufgaben der Ehrenamtlichen:
Sie bereiten das Mittagessen vor und unterhalten sich mit den Cafébesucherinnen.

Wir suchen Menschen mit:
Lebenserfahrung, Offenheit,
Toleranz.

Im Café Schließfach sind
zehn ehrenamtliche und
zwei hauptamtliche
Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Niederstr. 12-16 | 45141 Essen

Telefon: 0201 • 3193 75 420

E-Mail:

cafe-schliessfach@cse.ruhr

Café 
Schließfach



www.cse.ruhr





DIE SCHLEIFE - AIDSBERATUNG

Die Mitarbeiter:innen der Schleife, beraten und betreuen Menschen mit HIV: angefangen mit Beratung nach einem positiven Testergebnis, über Unterstützung bei der Alltagsbewältigung. Sie leisten Krisenintervention, unterstützen die Betroffenen bei Ämtergängen oder der Suche nach Hilfsangeboten bei psychischen Problemen und Suchterkrankungen. Die Mitarbeiter:innen organisieren auch Freizeitaktivitäten wie ein gemeinsames Frühstück, Kochen und Kreatives. In der Männergruppe treffen die Betroffenen Menschen mit derselben Diagnose und tauschen sich aus.

Eines unserer Präventionsprojekte, die Gruppe „Gayhandicap“ wird von Ehrenamtlichen unterstützt. „Gayhandicap“ ist eine Freizeit- und Frühstücksgruppe für schwule und bisexuelle Männer mit kognitivem Handicap. Die Gruppe trifft sich zwei Mal im Monat samstags. Besonders beliebt ist das gemeinsame Frühstück. Für viele Teilnehmer ist es die einzige Kontaktmöglichkeit zu anderen schwulen Männern. Hier können sie offen über ihre Bedürfnisse, Wünsche und Sorgen sprechen. Die Gruppe wird von Fachkräften begleitet.

Können Sie gut auf andere Menschen zugehen und ihnen zuhören? Dann verstärken Sie das Team der Ehrenamtlichen, die die Gruppe „Gayhandicap“ unterstützen.

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Mir ist viel geholfen worden in meinem Leben und ich möchte etwas davon zurückgeben. Meine Erfahrung ist 'Freude die ich bringe bekomme ich doppelt zurück'“.

(Anonym)



STECKBRIEF

DIE SCHLEIFE

Gayhandicap – Gruppe für schwule und bisexuelle Männer mit kognitivem Handicap.

Wir bieten den Betroffenen zwei Mal im Monat samstags ein Frühstück und organisieren verschiedene Freizeitangebote.

Wir suchen Menschen mit: Akzeptierenden und wertschätzenden Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Es sind bei uns im Moment keine Ehrenamtlichen und vier hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Niederstr. 12-16 | 45141 Essen

Telefon: 0201•319375885

E-Mail: dieschleife@cse.ruhr



www.cse.ruhr





Christa Füh (mit ihrer Deutsch-Lerngruppe)

FRAPÉ

Das Frauenarbeitsprojekt Frapé wurde 1999 ins Leben gerufen und ist eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme im Auftrag des Job Centers Essen. Hier werden die Teilnehmerinnen bei der Bewältigung ihrer psychosozialen Schwierigkeiten und in der beruflichen Integration unterstützt.

KREATIVWERKSTATT

30 langzeitarbeitslose Frauen können in einer Kreativwerkstatt ihren handwerklichen und hauswirtschaftlichen Interessen nachgehen und ihre Stärken herausfinden. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen leiten die Frauen bei Tätigkeiten wie Stricken, Nähen, Werken oder Backen an. Für die Migrantinnen mit ihren unterschiedlichen Vorkenntnissen bieten Ehrenamtliche niederschwellige Deutsch- und Alphabetisierungskurse an und leiten Erzählkreise, um die Deutschkompetenz der Frauen auszubauen. Die Ehrenamtlichen unterstützen außerdem den Verkaufsstand des Frapé-Teams bei verschiedenen Basaren und Festen.

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Ich biete seit elf Jahren Deutsch-Lerngruppen bei Frapé an. Da ich nicht mehr berufstätig bin, möchte ich einen Teil meiner freien Zeit gerne sinnvoll für andere einsetzen. Bei Frapé kann ich das einbringen, was ich gerne mache und womit ich etwas an die Frauen weitergeben kann. Ich habe im Laufe der Zeit ganz unterschiedliche Frauen aus vielen Ländern unserer Welt kennenlernen dürfen und erlebe das als sehr bereichernd.“

Christa Füth, seit 2013 dabei



Christa Füth

STECKBRIEF

FRAPÉ

Wir eröffnen den Frauen berufliche Perspektiven.

Wir suchen Menschen mit: Einfühlvermögen, Akzeptanz der Frauen, Freude an der Tätigkeit.

Es sind bei uns fünf ehrenamtliche und fünf hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Niederstr. 12-16

45141 Essen

Telefon: 0201 • 3193 75 410

E-Mail: frape@cse.ruhr

frapé

DIE JOBORIENTIERUNG FÜR FRAUEN



www.cse.ruhr





SUPPENKÜCHE & TAGESAUFENTHALT

Die Suppenküche befindet sich in der nördlichen Innenstadt und bietet montags bis freitags Essen und Getränke für bedürftige Menschen an. Dabei wird die Arbeit der Suppenküche überwiegend von Ehrenamtlichen getragen. Die Ehrenamtlichen unterhalten sich mit den Gästen im Tagesaufenthaltsraum, bereiten vormittags das Frühstück vor und geben es aus. Mittags kümmern sie sich um die Ausgabe des gelieferten Mittagessens.

TAGESAUFENTHALT

Der Tagesaufenthalt ist an sieben Tagen die Woche tagsüber geöffnet. Hier können sich Menschen, die über keinen eigenen Wohnraum verfügen, tagsüber aufhalten und zur Ruhe kommen. Sie erhalten Kaffee und Tee und können unter hygienischen Bedingungen zur Toilette gehen.

Suppenküche und Tagesaufenthalt sind ein Ort der gelebten Nächstenliebe. Unsere Ehrenamtlichen sind offen den Gästen gegenüber und nehmen sie so an, wie diese sind. Dabei sind die Ehrenamtlichen selber stabile Persönlichkeiten, stehen mit beiden Beinen fest im Leben' und haben keine Vor-

belastungen. Die Mitarbeitenden stehen den Ehrenamtlichen stets zur Seite, tauschen sich mit ihnen regelmäßig über Aktuelles sowie herausfordernde Situationen und die eigene Tätigkeit aus.

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Als Ehrenamtliche dort gibt man nicht einfach nur Essen und Kaffee aus, sondern schafft auch einen Ort zum Wohlfühlen und Loslassen für die von uns, die es am meisten brauchen. Die Dankbarkeit und Wertschätzung, die man dort von den Menschen bekommt, ist wirklich etwas ganz Besonderes, was die ehrenamtliche Arbeit dort umso lohnenswerter macht.“

Katja, seit 2023 dabei



STECKBRIEF

DIE SUPPENKÜCHE

Wir gestalten den Tagesaufenthaltsraum für wohnungslose und einsame Menschen.

Wir suchen Menschen mit: Toleranz, Offenheit und Resilienz.

Es sind bei uns zehn ehrenamtliche und zwei hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Rottstr. 36 | 45127 Essen
Telefon: 0201 • 26 64 29 52 02
E-Mail: s.knorr@caritas-e.de

caritas 
SUPPENKÜCHE
ÜBER DEN TELLERRAND SCHAUEN
— Frühstück & Mittagessen —



www.caritas-e.de



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.



ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE ESSEN



Die Telefonseelsorge bietet Menschen in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung. Sie hilft Familien, Kindern und Menschen in schwierigen Lebenssituationen mit ihren Sorgen, Ängsten und Nöten. Die Essener TelefonSeelsorge gibt es seit 1961, sie wird von den beiden großen Kirchen getragen. Träger sind der Caritasverband für die Stadt Essen e.V. und der Evangelische Kirchenkreis Essen.

Der Bedarf nach einem Gespräch mit der TelefonSeelsorge wächst jedes Jahr. Auch die Anfragen im E-Mailbereich nehmen stetig zu. Daher werden laufend Ehrenamtliche gesucht.

Jede:r Ehrenamtliche übernimmt im Monat 14 Stunden Telefonbereitschaft und führt seelsorgliche Gespräche am Telefon und in der E-Mailseelsorge.

EINJÄHRIGE SCHULUNG

Zur Vorbereitung der Ehrenamtlichen gibt es einen einjährigen Ausbildungskurs von ca. 140 Stunden.

Die Anrufer:innen, die sich in belastenden Situationen befinden, suchen einen Menschen, der ihnen wertschätzend zuhört und Resonanz gibt. Sie suchen in der Regel

nicht das Gespräch mit Profis wie Therapeuten etc.

ANONYMITÄT DER EHRENAMTLICHEN

Die Ehrenamtlichen der TelefonSeelsorge bleiben anonym. Es soll niemand davon abgehalten werden, bei der TelefonSeelsorge anzurufen, weil er befürchten muss, auf Bekannte zu stoßen. Daher sollten die Ehrenamtlichen nur einem kleinen Kreis von ihrer Mitarbeit erzählen.

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Mich berührt das uns entgegengebrachte Vertrauen der Menschen!“

„Ich möchte da sein, wenn kein anderer da ist.“

„Meine eigenen Probleme relativieren sich und ich werde dankbarer.“

„Es gibt mir ein gutes Lebensgefühl, so viele verschiedene Menschen kennenzulernen, die ich sonst nie treffen würde.“

STECKBRIEF

TELEFONSELSORGE ESSEN

Seelsorge per Telefon
und per E-Mail

Wir suchen Menschen mit:
Belastbarkeit, Empathiefähigkeit
und Interesse am Menschen.

Es sind bei uns 122 ehrenamtliche
und 4 hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Die TelefonSeelsorge sitzt in Essen,
10 Minuten fußläufig vom Hauptbahnhof,
der genaue Ort bleibt geschützt und anonym.

Melden Sie sich gerne:

Kontakt:

Telefon: 0201 • 74 74 80

E-Mail:

info@telefonseelsorge-essen.de



TelefonSeelsorge
TelefonSeelsorge Essen

EVANGELISCHE
KIRCHE
IN ESSEN



www.caritas-e.de



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.

A close-up photograph of a person's open palm, held out towards the camera. The words "WE HELP" are written in bold, black, capital letters across the center of the palm. The person is wearing a white t-shirt and blue jeans. The background is a bright, sunny outdoor setting with tall grass and a clear blue sky. The lighting is warm, suggesting late afternoon or early morning.

**WE
HELP**

KOORDINATION EHRENAMT IN DER FLÜCHTLINGSHILFE (EAKO)

Die ökumenisch geleitete Koordination Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe ist die zentrale Anlaufstelle für Essener Bürger:innen, die sich in der Flüchtlingshilfe und Integration engagieren möchten. Die hauptamtlichen Koordinatorinnen der Caritas-SkF-Essen gGmbH und des Diakoniewerks Essen stehen seit 2016 allen Ehrenamtlichen zur Seite, beraten bei der Suche nach einer passenden Tätigkeit sowie während des Engagements, bieten thematische Schulungen und einen Raum zur Vernetzung der Ehrenamtlichen untereinander an.

ANKOMMEN IN DER NEUEN HEIMAT

Die Ehrenamtlichen – mit und ohne Zuwanderungsgeschichte – erleichtern den Geflüchteten, die bereits in Privatwohnungen leben, das Ankommen in ihrer neuen Heimat Deutschland und ermöglichen ihnen die gesellschaftliche Teilhabe. Dabei organisieren Ehrenamtliche Deutschkurse, bieten Hilfestellung für Eltern schulpflichtiger Kinder, begleiten Geflüchtete im Alltag, bei Behördengängen oder Arztterminen, unterstützen sie bei der Suche einer Arbeits- oder Ausbildungsstelle. Durch gemeinsame Freizeitaktivitäten (z.B. Ausflüge, gemeinsames Kochen) lernen beiden Seiten voneinander und tragen zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes bei.

Die Helfer:innen, die selber eine Zuwanderungsgeschichte haben, sind Sprach- und Kulturmittler:innen mit einem großen Erfahrungsschatz. Sie kennen die Sorgen und Nöte der Geflüchteten und stärken die Betroffenen durch ihr eigenes positives Beispiel.

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Es ist Hilfe zur Selbsthilfe, die das Ehrenamt leisten will und soll. Als Ehrenamtler wird man mit gesellschaftlichen Engpässen konfrontiert und kann durch seine Hilfestellung, auch im Kontakt mit den Ämtern, seinen Beitrag zur Integration leisten. Es ist ein sehr persönlicher Einsatz, und das macht ihn auch so interessant.“

Jörg Stadler unterstützt seit 2015 mit viel Einsatz Geflüchtete beim Ankommen in Deutschland.



Jörg Stadler



STECKBRIEF

KOORDINATION EHRENAMT IN DER FLÜCHTLINGSHILFE

Aufgaben der Ehrenamtlichen: Qualifizierung, Vermittlung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe und Integration.

Wir suchen Menschen mit: Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen aus anderen Kulturkreisen.

Es sind bei uns zahlreiche ehrenamtliche und drei hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Niederstr. 12-16 | 45141 Essen

Telefon: 0201 • 63 25 69 900

E-Mail:

koordination.ehrenamt@cse.ruhr



www.cse.ruhr

Diakoniewerk Essen





v.l.n.r. Fatma Salih | Lila Abdo | Amira Muhammed

TREFFPUNKTE IN QUARTIEREN/STADTTEILBÜROS

Unsere Treffpunkte bieten verschiedene, zum Teil mehrsprachige, Beratungs- und Informationsangebote für zugewanderte Menschen an. Sie sind auch Räume für Ideen und bürgerschaftliches Engagement im Stadtteil. Ziel der Treffpunkte ist es, Begegnungen und Austausch zwischen Menschen unterschiedlichster Herkunft und aus unterschiedlichen Lebensverhältnissen zu ermöglichen. Über diverse Freizeit- und politische sowie interkulturelle Bildungsangebote tragen die Treffpunkte zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Stadtteil bei.

Die Bürger:innen sind dabei eingeladen, die Treffpunkte mitzugestalten und sich gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen für vielfältige und respektvolle Nachbarschaften einzusetzen.

Unsere Ehrenamtlichen unterstützen die täglichen Abläufe in den Treffpunkten, betreuen die „Offenen Treffs“ und Nachbarschaftscafés, bieten niederschwellige Deutschkurse an, leiten Koch- und Kreativgruppen oder wirken als

Sprach- und Kulturmittler:innen mit.

Jede:r ist herzlich
willkommen mitzumachen!



Ingrid Dieringer



Harald Dieringer

Stefan Maass



STECKBRIEF

TREFFPUNKTE IN QUARTIEREN

Wir organisieren Beratungs-, Informations- und Freizeitangebote für Neuzugewanderte sowie Angebote für Interessierte aus den Stadtteilen.

Wir suchen Menschen mit: Offenheit, Toleranz, Spaß an Begegnungen mit Menschen.

Es sind bei uns zahlreiche ehrenamtliche und mehrere hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Sie finden uns in den Essener Stadtteilen Altenessen-Süd, Freisenbruch, Ostviertel und Steele.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Telefon: 0201 • 63 25 69 900

E-Mail:

koordination.ehrenamt@cse.ruhr



www.cse.ruhr





Irmgard Schaube

FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFTE

In den letzten Jahren haben viele Geflüchtete in Essen ein neues Zuhause gefunden. Die Menschen werden zunächst in einer der Flüchtlingsunterkünfte untergebracht, wo sie von den Sozialarbeiter:innen eine umfassende Erstversorgung erfahren.

AUFGABEN DER EHRENAMTLICHEN

Zusätzlich dazu übernehmen engagierte Ehrenamtliche unterschiedliche Aufgaben: Sie organisieren für die Bewohnenden verschiedenartige Bildungs- und Freizeitaktivitäten wie Deutschkurse, Erzählcafés, Hausaufgabenbetreuung oder Sportangebote. Außerdem unterstützen Ehrenamtliche Geflüchtete bei Behördenterminen und bei der Wohnungssuche.

BILDUNGS- UND FREIZEITAKTIVITÄTEN

Möchten auch Sie Geflüchteten in einer unserer Flüchtlingsunterkünfte beim Ankommen in der neuen Heimat helfen?

Wir freuen uns auf Sie!

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Die Kinder und ihre Familien liegen mir besonders am Herzen. Sie haben Schreckliches erlebt und wurden aus ihrem vertrauten Umfeld herausgerissen. Das hinterlässt Spuren. Ich möchte besonders den Kindern Zeit schenken, damit sie ihre Situation ein wenig vergessen und wieder Kinder sein dürfen. Ich möchte auch die Familien bei der Integration in einem fremden Land unterstützen und ihnen Freude schenken.“

Irmgard Schaubé bietet seit 2022 Angebote für Kinder und ihre Eltern in einer unserer Flüchtlingsunterkünfte an.



STECKBRIEF

FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFTE

Aufgabe der Ehrenamtlichen: Unterstützung bei der Ankunft und Orientierung in der Stadt Essen, fachliche Begleitung im Asylverfahren.

Wir suchen Menschen mit: Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen aus anderen Kulturkreisen.

Es sind bei uns zahlreiche ehrenamtliche und mehrere hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Niederstr. 12-16 | 45141 Essen
Telefon: 0201 • 632569 900

E-Mail:

uebergangswohnheime@cse.ruhr
koordination.ehrenamt@cse.ruhr



www.cse.ruhr





Angela Brechmann



Ulla Witte

AMBULANTER HOSPIZDIENST



Hospizarbeit heißt für uns: Menschen begegnen. Unsere Ehrenamtlichen begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige und helfen ihnen, die schwierige Zeit mit Würde durchzustehen.

Die Ehrenamtlichen unterstützen die Betroffenen in ihrem häuslichen Umfeld, im Krankenhaus, auf der Palliativstation oder in Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe. Sie klären mit den Betroffenen ihre Wünsche und Bedürfnisse und zeigen Unterstützungsmöglichkeiten auf. Sie beraten die Angehörigen zu Vorsorgevollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügungen und vermitteln sie an kompetente Partner in der hospizlichen und palliativen Versorgung weiter. Außerdem bieten sie den Hinterbliebenen Trauerbegleitung an.

VORBEREITUNGSKURS

Wir bereiten die Ehrenamtlichen mit einem umfassenden Kurs auf ihre Aufgaben vor und begleiten sie durch regelmäßige Supervisionen.

KREATIVE KÖNNER

Darüber hinaus gibt es die Gruppe der Kreativen Könnern. Die Ehrenamtlichen malen, basteln, stellen Schmuck und Liköre her, kochen Marmeladen. Der Erlös aus dem Verkauf dieser Erzeugnisse kommt dem Hospiz Cosmas und Damian zugute.

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Ich habe einmal den Spruch gelesen: „Wir können versuchen, das Licht für andere zu sein. Und dann erhellt sich auch für uns das Leben“. Dieser Spruch hat sich seit meiner Tätigkeit als Sterbebegleiterin zu meinem Lebensmotto entwickelt.“

Angela Brechmann, seit Dezember 2019 als Sterbebegleiterin ehrenamtlich tätig

„Ich bin keine Seelsorgerin, Sozialarbeiterin oder Psychologin, ich möchte nur der Mensch von nebenan sein, der da ist und zuhören kann.“

Ulla Witte, seit 2002 als Sterbebegleiterin ehrenamtlich tätig

„Die Tätigkeit als Ehrenamt im Hospizdienst bedeutet für mich, einem Menschen in seiner letzten Lebensphase etwas zu schenken, was gut tut – ob danach gefragt wird oder nicht. Dasein für jemandem, dem man einfach nur Gutes tun möchte. Dinge, die für mich selbstverständlich oder kleinlich erscheinen, können einen riesigen Effekt beim Gegenüber auslösen. Diese Suche nach diesen Dingen erfüllt mich.“

Surinder Mohan, seit Dezember 2021 als Sterbebegleiter ehrenamtlich tätig

STECKBRIEF

AMBULANTER HOSPIZDIENST

Wir begleiten schwerstkranke und sterbende erwachsene Menschen und deren An- und Zugehörigen.

Wir suchen Menschen mit: Belastbarkeit, wertschätzendem Umgang mit sterbenden Menschen.

Es sind bei uns 75 ehrenamtliche und drei hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Laarmannstr. 21 | 45359 Essen

Telefon: 0201 • 31 93 75 760

E-Mail: ambulantes-hospiz-cosmas-damian@cse.ruhr

Hospiz
Cosmas und **Damian**
Ambulanter Hospizdienst



www.cse.ruhr

Förderverein
COSMAS+
DAMIAN
HOSPIZ e.V.





BORBECKER ERZÄHLCAFÉ

Das Borbecker Erzählcafé ist ein Angebot der Offenen Seniorenarbeit des Caritasverbandes für die Stadt Essen e.V. und besteht seit 2001. Bis Ende 2023 fand es in den Räumen der Alten Cuesterey in Essen-Borbeck statt. Seit 2024 wird das Borbecker Erzählcafé in Essen-Frintop (Unterstr. 93, 45359 Essen), in Kooperation mit dem Papst Leo Haus, veranstaltet.

ERZÄHLEN VON LEBENSGESCHICHTEN

Im Mittelpunkt stehen das Hören und Erzählen von Lebensgeschichten. Vier bis sechsmal im Jahr treffen sich die Besucherinnen und Besucher bei Kaffee und Kuchen in lockerer Atmosphäre und tauschen zu ausgewählten Themen ihre Lebenserinnerungen und Erfahrungen aus. Auch bekannte Lieder zum Thema werden gesungen. Jede:r ist herzlich willkommen.

Das ehrenamtliche Vorbereitungsteam plant, organisiert und führt die thematischen Veranstaltungen durch.

Zur Unterstützung steht eine hauptamtliche Ansprechpartnerin zur Verfügung. Wenn Sie mehr über das Borbecker Erzählcafé erfahren möchten, besuchen Sie das nächste Erzählcafé gerne persönlich.

Wir freuen uns auf Sie!



STECKBRIEF

BORBECKER ERZÄHLCAFÉ

Aufgaben der Ehrenamtlichen:
Planung, Organisation und
Durchführung des Erzählcafés.

Wir suchen Menschen, die Spaß
und Freude daran haben,
mit Menschen ins Gespräch
zu kommen.

Zur Unterstützung steht
eine hauptamtliche Ansprech-
partnerin zur Verfügung.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Caritasverband
für die Stadt Essen e.V.

Niederstr. 12-16 | 45141 Essen

Telefon:

0201 • 31 93 75 856

E-Mail:

m.lukas@caritas-e.de



www.caritas-e.de



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.



CARITAS-STIFT LAMBERTUS

Das Caritas-Stift Lambertus besteht seit 1987. Die Einrichtung der Altenhilfe zur stationären und kurzzeitigen Betreuung bietet Platz für insgesamt 84 Bewohner:innen.

In der täglichen Arbeit im Caritas-Stift Lambertus spielen ein wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander wie auch die Stärkung der Ressourcen der Bewohner:innen eine zentrale Rolle.

SPAZIERGÄNGE IM GARTEN

Die Ehrenamtlichen bereichern dabei den Alltag der Bewohner:innen, indem sie unterschiedliche gemeinsame Aktivitäten unternehmen: Der parkähnliche Garten am Stift lädt zu gemeinsamen Spaziergängen ein, die Gemeinschaftsräume bieten Platz für z.B. Spiele, Aktivitäten, Malen oder Musizieren. Vor allem aber unterhalten sich die Ehrenamtlichen mit den Bewohnenden und verbringen Zeit mit ihnen.

Ehrenamtliche haben die Möglichkeit, regelmäßig an Kurzschulungen des Sozialen Diensts zu den Spezifika der Arbeit mit älteren

Menschen teilzunehmen. Über den fortlaufenden Austausch mit den Mitarbeiter:innen bekommen sie wertvolle Tipps für gelungene Begegnungen mit den Bewohner:innen auf Augenhöhe.



Eingang



Garten



STECKBRIEF

CARITAS-STIFT-LAMBERTUS

Wir betreuen unsere Bewohnenden und sorgen für deren gute Lebensqualität.

Wir suchen Menschen mit:
Einfühlvermögen,
zwischenmenschliches Gespür,
Geduld.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Am Glockenberg 34

45134 Essen

Telefon: 0201 • 43 51 40

E-Mail: lambertus@cse.ruhr



www.cse.ruhr





DEMENZBETREUUNG

An Demenz erkrankte Menschen werden zum Großteil von Angehörigen im eigenen Haushalt gepflegt. Unsere Demenzbetreuung trägt seit 2003 zur Entlastung bei. Die Ehrenamtlichen kommen den Bedürfnissen der Menschen mit Demenz nach und helfen den Angehörigen, mehr Freiraum im Alltag zu gewinnen.

VORBEREITUNGSKURS UND FACHLICHE BEGLEITUNG

Die Ehrenamtlichen werden speziell für den Umgang mit Menschen mit Demenz in einem Vorbereitungskurs geschult und fachlich begleitet. Mit den regelmäßigen Treffen geben die hauptamtlichen Koordinator:innen den Ehrenamtlichen Raum zum Austausch mit- und untereinander sowie zur Reflexion des eigenen Engagements.

SPAZIEREN GEHEN UND SPIELEN

Die Ehrenamtlichen lesen den Erkrankten z.B. vor, sie gehen zusammen spazieren, spielen Gesellschaftsspiele oder beschäftigen sich intensiv mit der individuellen Lebensgeschichte. Mit Einfühlvermögen und zwischenmenschlichem Gespür schenken sie den Erkrankten Freude, Sicherheit und Geborgenheit.

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Wenn man sich auf die Menschen einlässt, bekommt man auch sehr viel zurück. Beim Vorlesen zum Beispiel werden Erinnerungen geweckt, die zu hören einfach schön ist, egal ob positiv oder negativ. Meinen Hund, den ich oft zu den Besuchen mitnehme, sorgt natürlich auch für viel Freude. Ich bezeichne übrigens die Menschen mit Demenz nicht als krank, sondern als interessant.“

Brigitte Bednarz, seit 2018 dabei.

„Als ehemalige Arzthelferin hatte ich immer viel mit Menschen zu tun. Nach dem Eintritt in die Frührente habe ich das vermisst. Die Reaktionen der an Demenz Erkrankten sind immer sehr schön. Ein Schlüssel-erlebnis habe ich bei meiner ersten Betreuung erlebt. Ich fühlte mich an dem Tag nicht gut und verabschiedete mich mit der Erklärung, ich sei krank. Die schwierige Dame, zu der kaum jemand Zugang fand und die sehr lange nicht gesprochen hatte, wünschte mir plötzlich in klaren Worten „gute Besserung und passen sie auf sich auf!“

Martina Zerkowski,
seit 2012 ehrenamtlich tätig



STECKBRIEF

DEMENZBETREUUNG

Wir bieten Unterstützung für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörige.

Wir suchen Menschen mit: Einfühlvermögen, zwischenmenschlichem Gespür und Geduld.

Es sind bei uns aktuell 40 ehrenamtliche und zwei hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Hospitalstr. 24 • 45329 Essen
2. Etage

Telefon: 0201 • 3193 75 852

E-Mail:

demenzbetreuung@cse.ruhr



www.cse.ruhr





LUST

AUF

QUATSCHEN?



HERZ AM TELEFON

„Herz am Telefon“ ist ein telefonischer Besuchsdienst des Caritasverbands für die Stadt Essen e.V. Als Ehrenamtliche:r telefonieren Sie wöchentlich mit älteren Menschen, die sich einsam fühlen und sich einen regelmäßigen Kontakt mit anderen wünschen. Die Nutzenden des Angebotes und die Ehrenamtlichen entscheiden gemeinsam und ganz individuell über den Umfang der Anrufe und die Dauer der Gespräche. Interessierte, die sich gerne ehrenamtlich engagieren und in den telefonischen Austausch mit älteren Menschen gehen wollen, haben mit unserem Projekt die Möglichkeit, Gesprächspartner:innen (durch uns) vermittelt zu bekommen.

Wenn Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei „Herz am Telefon“ besteht, führen Sie ein erstes Gespräch mit uns, um mehr über diese Aufgabe zu erfahren. Dann erhalten Sie per Post die notwendigen Formulare zur Durchführung des Ehrenamtes. Zum Schluss kommen wir auf Sie zu, um den telefonischen Kontakt zu einem älteren Menschen herzustellen. In der An-

fangsphase werden Sie dabei von uns begleitet. Wir sind auch darüber hinaus immer als Ansprechpersonen für Sie da.

Haben auch Sie Lust, sich mit Menschen auszutauschen und ihnen Ihr Ohr und Ihre Zeit zu schenken? Dann sind Sie bei uns genau richtig.



HERZ AM TELEFON TELEFONISCHER BESUCHSDIENST



STECKBRIEF

EHRENAMTSKOORDINATION HERZ AM TELEFON TELEFONBESUCHSDIENST

Aufgabe der Ehrenamtlichen:
regelmäßige Telefonate mit
älteren Menschen.

Wir suchen Menschen mit:
Einfühlsamkeit, Geduld, Offenheit
und Zuverlässigkeit.

Es sind bei uns 17 Ehrenamtliche
und zwei hauptamtliche
Koordinator:innen für „Herz
am Telefon“ tätig.

Melden Sie sich gern!

Caritasverband
für die Stadt Essen e.V.

Herz am Telefon

Niederstr. 12-16 | 45141 Essen

Telefon: 0201 • 31 93 75 632
(Di. 14-16 Uhr und Do. 10-12 Uhr)

E-Mail:
herzamtelefon@caritas-e.de



www.caritas-e.de



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.



Dr. Babji Marla

ZENTREN 60PLUS

KREATIVE EHRENAMTLICHE FÜR DIE ZENTREN 60PLUS

Die beiden Zentren 60plus des Caritasverbandes für die Stadt Essen e.V. bieten Interessierten der Generation 60plus Raum für Begegnung, verschiedenste Aktivitäten und vielfältige Freizeitgestaltung. Von Kreativ- und Bewegungsangeboten über Vorträge und Informationsveranstaltungen bis hin zu Beratungsangeboten und Beisammensein in einladender Atmosphäre – Sie finden alles an einem Ort. Viele Angebote wären jedoch nicht denkbar ohne die Unterstützung und das Einbringen unserer Engagierten.

Wir freuen uns daher über weitere Impulse und neues Engagement von Menschen, die unsere Zentren 60plus in der Innenstadt und in Überruhr mit ihren Talenten, Fähigkeiten und Ressourcen bereichern möchten. Unser Motto ist: Alle Menschen sind mit ihren Ideen herzlich willkommen und tragen zur Vielfältigkeit der Zentren bei. Jede:r kann sich hier mit den je eigenen Stärken und Kompetenzen einbringen. Es gibt keine konkreten Vorgaben, sondern wir bespre-

chen gemeinsam, welche Formen des Engagements für Sie infrage kommen und wieviel Zeit Sie dafür aufwenden möchten. Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„Ich engagiere mich für andere aus Dankbarkeit für die mir 84 Jahre lang geschenkte Gesundheit und ein nicht sorgenfreies, aber im Ganzen gesehen glückliches Leben. Und weil ehrenamtliche Tätigkeit meist auch Spaß macht.“

Elisabeth Bernecker,
seit 2021 dabei

„Mir macht das einfach Spaß und ich bin gerne mit Menschen zusammen. Ich lerne von der Gruppe unheimlich viel, weil jeder Mensch seine eigenen Erfahrungen im Leben gemacht hat und wir diese miteinander teilen. Außerdem gebe ich mein Wissen über rhythmischen Tanz und Handyoga gerne weiter. Bewegung ist Leben... und alle machen auch fleißig mit.“

Dr. Babji Marla, seit 2021 dabei

STECKBRIEF

ZENTRUM 60PLUS

Aufgabe der Ehrenamtlichen:
Gruppenbegleitung, neue Formate mit uns entwickeln, eigene Ideen einbringen.

Wir suchen Menschen mit:
Kreativität, Verlässlichkeit, Offenheit.
Es sind bei uns acht ehrenamtliche und drei hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Zentrum 60plus im Bezirk I

Telefon: 0201 • 31 93 75 -926

E-Mail:

zentrum60plus-bezirk1@
caritas-e.de

Zentrum 60plus im Bezirk VIII

Telefon: 0201 • 31 93 75 -927

E-Mail:

zentrum60plus-bezirk8@
caritas-e.de

Bezirk I



www.caritas-e.de

Bezirk VIII



www.caritas-e.de

**Zentrum
60plus⁺**



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.



Marlies Britz

GEMEINDECARITAS UND CARITAS-KONFERENZEN DEUTSCHLAND

CARITAS-KONFERENZEN (CKD)

In der Stadt Essen sind engagierte Ehrenamtliche in den Caritas-Konferenzen (CKD) vernetzt und engagieren sich vielfältig in den Pfarreien und Gemeinden.

Den Menschen nahe. Freiwillig und kompetent.

Das Engagement in den Pfarreien und Gemeinden ist vielfältig:

- Hilfe leisten für Menschen in besonderen Lebenslagen
- Not sehen, wahrnehmen und lindern
- Selbsthilfe fördern und zum selbstbestimmten Handeln anregen
- Hilfe vermitteln und andere Menschen zu Hilfe anregen
- Soziales Netz der Unterstützungen knüpfen

Die jährlichen Caritas-Sammlungen unterstützen die Arbeit der Gruppierungen.

Zur Netzpflege kommen die CKD-Stadtvorsitzenden fünf Mal im Jahr zusammen. Ein jährlicher Einkehrtag unterstützt das caritative Engagement und die Arbeit der Caritas-Vorsitzenden vor Ort. Spirituelle Angebote ergänzen das Jahresprogramm.

STIMMEN AUS DEM EHRENAMT

„‘Not sehen und handeln‘ ist nach wie vor der wichtigste Antrieb und die Motivation, diese Arbeit mit Kraft und Liebe zu den Menschen fortzusetzen und nach Möglichkeit auch engagierte Menschen neu zur Mitarbeit zu bewegen.“

Marlies Britz

„Ich arbeite in der CKD als Ehrenamtliche mit, weil es mir Spaß macht und mir persönlich viel zurück bringt.“

Barbara Breuer



Barbara Breuer



STECKBRIEF

CARITAS-KONFERENZEN (CKD)

Wir suchen Ehrenamtliche mit Interesse und Spaß an der Gemeindegarbeit.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt

Beethovenstraße 15

45128 Essen

Telefon: 0157•80 69 07 18

E-Mail: c.ebinger@caritas-e.de



www.caritas-e.de



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.



CARITAS MACHT KLIMA

SOFORTHILFEMASSNAHMEN UND CARITATIVES KRISEN- MANAGEMENT

Wir helfen bei Schäden verursacht durch Extremwetter, wie Überschwemmungen, Stürme und Extremhitze. Gleichzeitig sind wir auch Anlaufstelle für betroffene Essener Bürger:innen.

Das Team bietet Unterstützung bei der Antragstellung für Förderleistungen, auch im Rahmen der Soforthilfe. Es vermittelt in Anschlussberatungen in die allgemeine, psychosoziale, existenzsichernde und sozialraumorientierte Beratung.

Zur Stärkung des Eigenschutzes werden in Informationsveranstaltungen und Workshops Präventionsmöglichkeiten gezeigt. Weitere Angebote sind Resilienztraining oder das Schaffen eines Raums für Selbsthilfegruppen.

Möchten auch Sie mit anpacken?
Sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!



STECKBRIEF

CARITAS MACHT KLIMA

Wir suchen Ehrenamtliche für drei Aufgabenbereiche:

Unterstützung des Krisenstabes der Caritas vor Ort:

Mindestalter 18 Jahre, Teamkompetenz (zugeordnete Aufgaben übernehmen und einfügen in Reaktionsketten), Krisenresistenz, Einfühlungsvermögen, Hilfsbereitschaft, respektvoller Umgang.

Unterstützung in der indirekten Infrastruktur der Krise:

Übernahme von kleineren Transportdiensten, Telefondienste, Organisationstalent.

Organisatorische Unterstützung:

Internet/PC-Kenntnisse, Schreib- und Recherche-Tätigkeiten, Networking.

Melden Sie sich gerne!

Kontakt:

Caritas macht Klima

Beethovenstr. 15 | 45128 Essen

E-Mail: Caritas_macht_Klima@caritas-e.de



www.caritas-e.de

„Ich helfe einfach gerne Menschen; das ist für mich die schönste Aufgabe! Die Freude in den Gesichtern und die vielfältigen Beschäftigungen geben mir das Gefühl gebraucht zu werden.“

Margot Schrieber, seit 2013 ehrenamtlich in der Demenzbetreuung tätig

„Für mich persönlich ist ehrenamtliches Engagement sinnstiftend und bereichernd. Das Ehrenamt zeigt mir mit dem Perspektivwechsel Lebenshori- zonte, die ich in meiner Lebens- welt neu kennenlerne.“

Christian Weiß, 2016 ehrenamtlicher Vormund und Patenbegleiter

„Als ich vor neun Jahren nach Deutschland kam, habe ich viel Hilfe von den Menschen hier bekommen. Ich habe dann gedacht, wenn ich die Gelegen- heit habe, werde ich mich auch für andere Menschen engagieren. Und ich habe das geschafft!“

Amira Muhammed, unterstützt seit 2018 tatkräftig die Integrations- und Quartiersarbeit

„Als ich die Anzeige gelesen habe, die für Ehrenamtliche im Bereich Kinderpalliativarbeit warb, war erst mein Kopf angesprochen. Als ich dann tatsächlich in meiner Familie tätig wurde, kam mein Herz dazu. Diese Arbeit bereichert mein Leben, da ich sehe, wieviel es im Leben anderer bewirkt, nur ein wenig Zeit mit ihnen zu verbringen. Und ich würde mir wünschen, dass noch viele andere Menschen auf die Idee kommen, für andere auf diese Weise da zu sein.“

Sabine Braun, seit November 2016 beim KPN

„Den Dienst erlebe ich als äußerst sinnstiftend.“

Anonym, Telefonseelsorge

„Von dem Sich-Einfühlen in andere Lebenswelten profitiere ich auch selbst.“

Anonym, Telefonseelsorge

„Das Zusammensein mit Men- schen, denen ich helfen kann, gibt mir mehr, als es mich Zeit kostet.“

Asker Leyh, seit 2016 Vormund und Pate (Vormundschaften für minder- jährige Geflüchtete)

„Für mich ist es sehr interes- sant, Menschen aus ganz an- deren Lebensbereichen ken- nenzulernen. Man erfährt neue Blickwinkel und kann noch was lernen. Das ist eine Bereiche- rung für mich selbst, aber auch die Dankbarkeit der Angehö- rigen gibt mir ein sehr gutes Gefühl. Es ist eine Aufgabe, die mich auf Trab hält und die mich mit Menschen zusam- menbringt.“

Ulrich Furtwängler, seit 2012 ehren- amtlich in der Demenzbetreuung tätig

„Die Tätigkeit als Ehrenamt im Hospizdienst bedeutet für mich, einem Menschen in sei- ner letzten Lebensphase et- was zu schenken, was gut tut – ob danach gefragt wird oder nicht. Dasein für jemandem, dem man einfach nur Gutes tun möchte. Dinge, die für mich selbstverständlich oder klein- lich erscheinen, können einen riesigen Effekt beim Gegenüber auslösen. Diese Suche nach diesen Dingen erfüllt mich.“

Surinder Mohan, seit Dezember 2021 als Sterbebegleiter ehrenamtlich tätig

EHRENAMT MACHT GLÜCKLICH

SIE SUCHEN EINE SINNVOLLE AUFGABE, DIE GLÜCKLICH MACHT?

**EHRENAMT BEREICHERT. EHRENAMT MACHT GLÜCKLICH.
EHRENAMT ERFÜLLT!**

Ohne die ehrenamtliche Unterstützung, ohne die Helferinnen und Helfer, die ihre Zeit investieren, wären viele unserer Angebote nicht möglich.

Dafür danken wir allen Ehrenamtlichen in unseren Einrichtungen ganz herzlich.

Gleichzeitig bringt das Engagement für andere Menschen viele schöne Momente, Begegnungen und neue Erfahrungen. Es ermöglicht einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und einen spannenden Erfahrungsaustausch mit Menschen.

HABEN SIE LUST UNS ZU UNTERSTÜTZEN?

**Dann melden Sie sich - entweder direkt in einer Einrichtung
oder unter der E-Mail Adresse:**

ehrenamt@cse.ruhr



FRAGEN & ANTWORTEN ZUM EHRENAMT

Hier finden Sie die häufigsten Fragen und Antworten zum ehrenamtlichen Engagement in unseren Einrichtungen.

Muss ich mich für eine bestimmte Anzahl an Tagen, Stunden oder eine Dauer des Ehrenamts festlegen?

Ein ehrenamtliches Engagement basiert auf Freiwilligkeit. Das bedeutet, dass Sie selber den Umfang oder die Dauer des Einsatzes bestimmen. Bei einigen Projekten gibt es jedoch konkrete Zeitwünsche an die Ehrenamtlichen; insbesondere bei Projekten, bei denen eine Mindestanzahl an Personen im Einsatz gewährleistet sein muss (z.B. bei der Bahnhofsmision oder bei der Telefonseelsorge).

Ist ein kurzfristiges Engagement möglich?

Es ist uns wichtig, dass die Ehrenamtlichen auf Ihre Aufgaben gut vorbereitet werden. Bei einigen Projekten ist kein kurzfristiges Engagement möglich, da sich die Qualifizierungsphase über mehrere Monate erstreckt (z.B. in der Hospizarbeit). Andere Bereiche, wie z.B. die Treffpunkte in den Quartieren, bieten den Ehrenamtlichen mehr Flexibilität, und man kann sich dort je nach Bedarf punktuell

und ohne lange Vorbereitungs- schulungen einbringen.

Wie melde ich mich für ein Ehrenamt an?

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Kolleg:innen in den jeweiligen Einrichtungen. Alle Kontaktdaten finden Sie in dieser Broschüre. Wir laden Sie dann zum Erstgespräch bzw. zum Hospitieren ein. Wenn Sie sich entschieden haben, eines der Projekte ehrenamtlich zu unterstützen, melden Sie sich bei uns schriftlich an – je nach Projekt mit einem Anmeldeformular oder einem Ehrenamtsvertrag. Bei der Anmeldung bekommen Sie von uns ein Anschreiben für ein kostenfreies erweitertes Führungszeugnis. Mit dem Ehrenamt beginnen Sie dann, wenn Sie ihr aktuelles erweitertes Führungszeugnis (ohne Eintragungen) vorgelegt und die notwendigen Qualifizierungen absolviert haben.

**Wie werde ich auf die Aufgaben vorbereitet
Gibt es verpflichtende Schulungen?**

Je nach Engagement nehmen Sie an einem verpflichtenden Vorbereitungskurs teil (z.B. beim Kinder-PalliativNetzwerk), oder Sie werden im Rahmen eines Gesprächs

oder eines Hospitationsdienstes individuell für die Aufgabe innerhalb des konkreten Projektes oder der Einrichtung angeleitet.

Alle Ehrenamtlichen nehmen an einer verpflichtenden Schulung gegen sexualisierte Gewalt teil. Die Schulung dauert sechs Unterrichtseinheiten, orientiert sich an den Curricula der Präventionsordnung §9 für das Bistum Essen vom 01.05.2022 und ist für unsere Ehrenamtlichen kostenfrei. Mit der Schulung werden die Ehrenamtlichen sensibilisiert und darin bestärkt, sich selber und andere vor grenzüberschreitendem und verletzendem Verhalten zu schützen.

Haben Sie während der ehrenamtlichen Tätigkeit Kontakt zu Lebensmitteln (Vorbereitung und/oder Ausgabe von Lebensmitteln), sind Sie verpflichtet, beim Gesundheitsamt eine Belehrung gemäß § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) zu absolvieren. Die Belehrung dauert ca. 20 Minuten und ist für unsere Ehrenamtlichen kostenfrei.

Wie werde ich während der Tätigkeit begleitet?

Wir möchten, dass Sie in Ihrem Ehrenamt wachsen und sich weiterentwickeln. Deshalb bieten wir den

FRAGEN & ANTWORTEN ZUM EHRENAMT

Ehrenamtlichen – je nach Projekt – freiwillige oder verpflichtende Schulungen, Austauschtreffen, Supervisionen und Exerzitien an. Die Ehrenamtsanleiter:innen stehen Ihnen außerdem immer für ein Beratungs- oder Entlastungsgespräch zur Verfügung.

Innerhalb der Projekte und Einrichtungen werden gemeinsam mit den Ehrenamtlichen Jahres-, Sommer- oder Weihnachtsfeste gefeiert. Damit möchten wir die Gemeinschaft der Haupt- und Ehrenamtlichen stärken und unsere Wertschätzung den Ehrenamtlichen gegenüber zum Ausdruck bringen.

Bin ich versichert?

Alle Ehrenamtlichen sind unfall- und haftpflichtversichert.

Bekomme ich eine Aufwandsentschädigung?

Eine ehrenamtliche Tätigkeit ist freiwillig und unentgeltlich: Die meisten unserer Projekte und Einrichtungen zahlen keine Aufwandsentschädigungen an Ehrenamtliche. Wenn Sie im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Ihren eigenen PKW nutzen (z.B. für Fahrten beim Ambulanten Hospizdienst), werden Ihnen die Fahrtkosten zu den üblichen Tarifen er-

stattet. Einige Projekte zahlen den Ehrenamtlichen punktuell kleine Aufwandsentschädigungen aus. Ehrenamtliche der Demenzbetreuung bekommen eine gesetzlich geregelte Aufwandsentschädigung.

Bekomme ich eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit?

Ja. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine qualifizierte Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit aus.

Darf ich mich ehrenamtlich engagieren, ohne Mitglied der katholischen Kirche zu sein?

Ja. Ihre Konfession, Herkunft oder sexuelle Orientierung spielen für die ehrenamtliche Tätigkeit keine Rolle. Was für uns zählt, sind Nächstenliebe, Toleranz und Offenheit.

Welche sonstigen Kriterien muss ich erfüllen?

Wenn Sie sich in einer Kita oder einem Übergangwohnheim für Geflüchtete engagieren möchten, müssen Sie einen Nachweis über die Masernimpfung vorzeigen.

Für einige Tätigkeiten gibt es eine Altersanforderung: In der Bahn-

hofsmission gilt ein Mindestalter von 18 Jahren, in der Suppenküche ein Mindestalter von 20 Jahren. Für junges Engagement (ab 14 Jahren) empfehlen wir Mitwirkung an Projekten der youngcaritas.

Haben Sie noch Fragen?

Kontaktieren Sie uns über unsere E-Mail Adresse:

ehrenamt@cse.ruhr

Wir freuen uns auf Sie!



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.



Sozialdienst
katholischer
Frauen
Essen-Mitte e.V.

SPENDEN

SIE MÖCHTEN UNSERE ARBEIT FINANZIELL UNTERSTÜTZEN?

Ihre Geldspende hilft uns, ein qualitativ hochwertiges, vielseitiges und effektives Angebot für sozial benachteiligte Kinder und Familien, aber auch für hilfsbedürftige Erwachsene bereitzustellen, um ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.

Selbstverständlich stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung aus.
Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

UNSERE BANKVERBINDUNGEN:

Caritas-SkF-Essen gGmbH
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 3606 0295 0096 8000 45
BIC: GENODED1BBE

Caritasverband für die Stadt Essen e.V.
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE17 3606 0295 0000 0055 50
BIC: GENODED1BBE



Spendenkonto:
Paypal: spenden@caritas-e.de

Wenn Sie eine bestimmte Einrichtung oder ein Angebot unterstützen wollen, geben Sie einfach den entsprechenden Namen im Verwendungszweck an.



SPENDEN

SPENDEN BEI BESONDEREN PERSÖNLICHEN ANLÄSSEN

Sie haben Geburtstag oder feiern ein Jubiläum?

Oder Sie möchten auf Wunsch eines Verstorbenen eine Kondolenzspende einrichten?

Diese Spenden können ohne Zweck (dann verwenden wir diese für Einrichtungen oder Projekte, die auf Spenden angewiesen sind) oder für eine Wunscheinrichtung /ein Projekt sein.

Bitte nennen Sie im Verwendungszweck den Anlass und ggf. der Name der Einrichtung oder des Projektes. Nach der Spendenaktion erhalten Sie dann auf Wunsch die Namen der Spender sowie die Gesamtsumme.

KONTAKT:

Zentrale Niederstraße

Telefon: 0201 • 63 25 69 900

E-Mail: zentrale-niederstrasse@cse.ruhr

BETTERPLACE

Sie finden wechselnde Projekte aus unseren Einrichtungen, für die wir Ihre Unterstützung benötigen, auch auf Betterplace:

www.betterplace.org/de/organisations/16823-cse-ggmbh



www.betterplace.org

SACHSPENDEN

Wir freuen uns, dass Sie unsere Arbeit mit Sachspenden unterstützen möchten. Da unsere Lagerkapazitäten begrenzt sind und das Sortieren und Sichten von Spenden zudem die Zeit von Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden bindet, möchten wir Sie bitten, uns nur die Dinge zu spenden, die wir aktuell benötigen.

Eine Übersicht der aktuellen Bedarfe finden Sie unter:

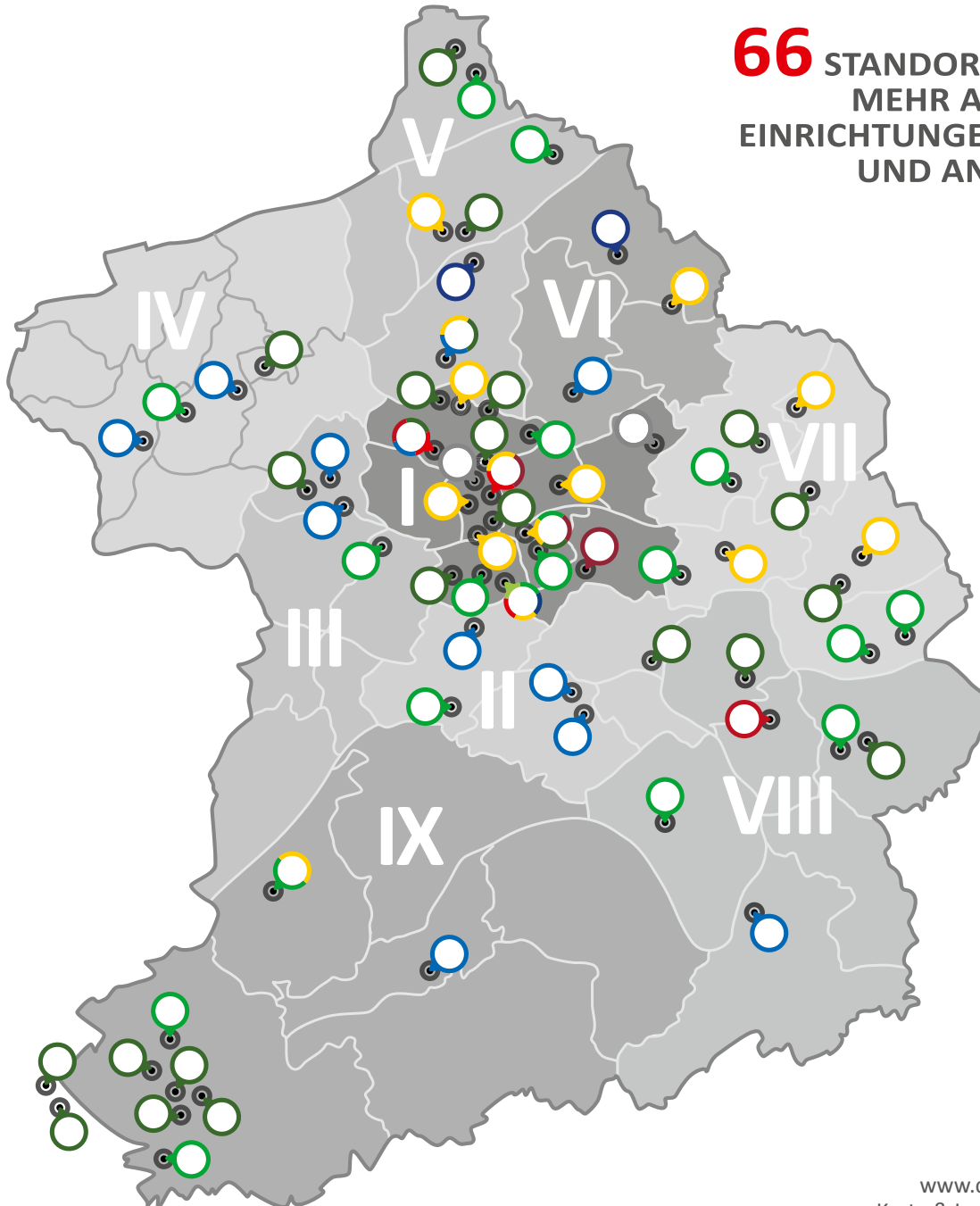
www.cse.ruhr/sachspenden



www.cse.ruhr

HIER FINDEN SIE UNS

66 STANDORTE
MEHR ALS **120**
EINRICHTUNGEN
UND ANGEBOTE



www.cse.ruhr/standorte
Karte & Legende | PDF Download

WER SIND WIR?



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.



Sozialdienst
katholischer
Frauen
Essen-Mitte e.V.



Mit unseren vielfältigen Diensten und Einrichtungen und über 1.000 Mitarbeitenden bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern im gesamten Stadtgebiet der Stadt Essen umfassende Angebote in allen Lebenslagen: ambulante und stationäre Pflege, Kitas und Kindertagespflege, Jugendhilfeeinrichtungen, Unterstützung bei der Erziehung oder Schulsozialarbeit, Angebote zur Suchthilfe, Sozialberatung, Aidsberatung, die Integrationsangebote für Geflüchtete oder Hilfen für Wohnungslose. Für Mädchen und Frauen gibt es eigene Beratungsangebote.

Die Caritas-SkF-Essen gGmbH
ist das gemeinsame Unternehmen des
Caritasverbandes für die Stadt Essen e.V. und des
Sozialdienstes katholischer Frauen Essen-Mitte e.V.

www.cse.ruhr
www.caritas-e.de
www.skf-essen.de

HABEN SIE LUST UNS ZU UNTERSTÜTZEN?

Dann melden Sie sich - entweder direkt in einer Einrichtung
oder unter der E-Mail Adresse:

ehrenamt@cse.ruhr

Caritas-SkF-Essen gGmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Ehrenamtskoordination

An der Reichsbank 1

45127 Essen

E-Mail: presse@cse.ruhr

Stand 6/2024

Unser besonderer Dank geht an W.B. für die Unterstützung!



Caritasverband
für die Stadt
Essen e.V.



Sozialdienst
katholischer
Frauen
Essen-Mitte e.V.

